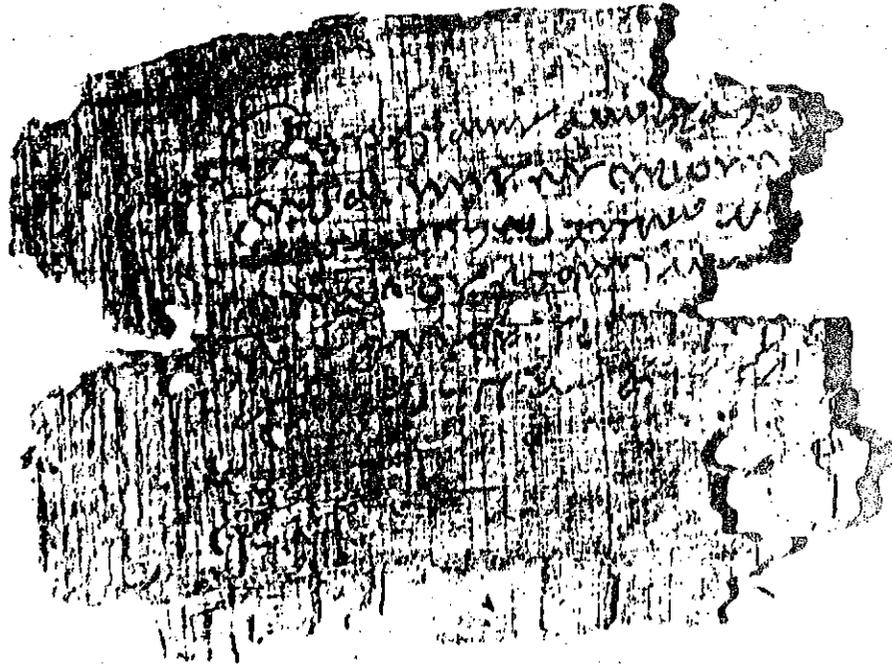


P.Cairo SR 3049/281



Eine Rolle von Kopfsteuerquittungen
aus dem
Archiv des Soterichos

von
Sayed OMAR

P.Cairo SR 3732/27 (45 x 7.5 cm) 114-115 n.Chr.

Verso unbeschrieben. Die Rolle ist entlang den vertikalen Falten stark beschädigt. Der untere und der rechte Teil sind weggebrochen. Nur der obere Rand ist teilweise erhalten. Die Schrift ist eine fahrigte schwer lesbare kursive Geschäftsschrift.

Die Urkunde enthält drei in fünf Kolumnen geschriebenen Kopfsteuerquittungen. Die erste Quittung ist in zwei Kolumnen geschrieben und gehört Soterichos und seinem Sohn Didymos zusammen mit einem anderen Sohn, der wegen der Lücke (Z.3) unbekannt ist.¹⁾ Die zweite, auch in zwei Kolumnen geschriebene Quittung, betrifft die Brüder Lykas, Deios und Didymos. Die dritte Quittung ist leider zum grossen Teil weggebrochen²⁾.

Die Metropolitene der Arsinoite zahlten 20 Drachmen + 10 Obolen Zuschlag, nur den halben Jahressatz der anderen Bürger des Gaues. Soterichos und seine Söhne waren privilegierte Bürger der Metropolis Arsinoe, obwohl sie im Dorf

1) Zur Person des Soterichos und seiner Familie s. Sayed Omar, Das Archiv des Soterichos, Pap. Colon. vol.VIII, S.17f.

2) In Kairo Museum befinden sich zwei andere unpublizierte Rollen von Kopfsteuerquittungen, die demselben Archiv gehören. Die erste Rolle (SR 3732/28) misst 45 cm lang und 8.5 cm hoch und besteht aus drei Quittungen, die in vier

Theadelphia wohnten. Vor dem Aufenthalt im Dorf Theadelphia, war Soterichos ein Bürger des Stadtviertels Tharapia. Deswegen konnte er sein Recht als Metropolitane behalten und es seinen Söhnen vererben. Zum Ganzen s. S.Omar, *Proceed. of the XVIII Intern. Congr. of Pap.* S.287ff.

Zu laographia s. S.L.Wallace, *Taxation in Egypt from Augustus to Diocletian*, Princeton 1938, S.116-134; P.Sorb. I 58 Einleitung; WO I 230ff., C.W.Keyes, "Syntaximon and Laographia in the Arsinoite Nome," *AJP* 52, 1931, S.263-269; A.E. Samuel, *JJP* 13, 1961, S.48-51; C.Galazzi, *OTebt.Pad.I*, Milano 1971, S.4-17; P.J.Sijpesteijn, *P.Mich.XV* Einleitung zu 695-699 und 756; C.A.Nelson, "The Memphis Poll-Tax Receipts," *Atti XVII Cong.Intern.Pap.Napoli 1983*, 1983, S.1041-1044; B.Kramer - D.Hagedorn, *PTA* 31 = *P.Hamb.III*, 1984, S.61-72.

Kolumnen geschrieben sind. Die erste und zweite Quittungen gehören dem Soterichos allein, während die dritte, die in zwei Kolumnen geschrieben ist, sowohl den Soterichos als auch seinen ältesten Sohn Lykas betrifft. Die zweite Rolle (SR 3732/19) misst 38 cm lang und 9.3 cm hoch und besteht aus vier Quittungen. Die erste Quittung gehört dem Sohn Deios, die anderen drei sind an den Stellen der Zähler weggebrochen. Zu demselben Archiv gehören noch 7 unpublizierte Kopfsteuerquittungen (SR 3732/18,19,22,24,26,35,61). Zwei andere Kopfsteuerquittungen habe ich in "Proceedings of the XVIII International Congress of Papyrology, Greek Papyrological Society, vol.11 p.287-291, veröffentlicht.

Kol. I

ἔτους ι [Λ] ὑτοιρά(τορος) Καίσα(ρος) Νέρουα
 [Τραια(νοῦ) Ἄριστου Σεβα(στοῦ)] Γ[ερμα(νικοῦ)]
 Δ[αικικοῦ] .. κη. δι(έγραφαν)
 [+ 20]μη(τρὸς)
 4 [ὑ(πὲρ) λαο(γραφίας)](ἔτους)
 [Θαραπ(είας) (δραχμᾶς) εἴκοσι, (γίνονται) κ,
 προσ(διαγραφομένων) χ(αλκοῦ) ὀ(βολοῦς)] δέκα*

Kol. II

καὶ Δίδυμο(ς) Σωτηρίχ(ου) το(ῦ) Λύκο(υ)
 μη(τρὸς) [Θαισάρ]ιο(ν) (δραχμᾶς) εἴκοσι, (γίνονται)
 κ, προσ(διαγραφομένων) χ(αλκοῦ) ὀ(βολοῦς) δέκα.
 8 καὶ Σω[τήριχος Λύκο(υ) το(ῦ) Σωτηρίχ(ου)]μη(τρὸς)
 Ἄπολ(ωνοῦς) (δραχμᾶς) εἴκοσι, (γίνονται) κ,
 [προσ(διαγραφομένων) χ(αλκοῦ) ὀ(βολοῦς) δέκα.]

Kol. III

ἔτους ιη Λύτοιρά(τορος) Καίσα(ρος) Νέρουα Τραια(νοῦ)
 Ἄριστου Σεβα(στοῦ) Γερμα(νικοῦ) Δαικικοῦ Παχῶ(ν) κ.
 δι(έγραφαν)
 12 Λυκᾶς Σωτηρίχ(ου) [το(ῦ) Λύκο]υ μη(τρὸς)
 Θαισάριο(ν) ὑ(πὲρ) λαο(γραφίας) δι[τωμαιδε]μάτου
 (ἔτους)
 Θαραπ(είας) (δραχμᾶς) εἴκοσι, (γίνονται) κ,
 προσ(διαγραφομένων) χ(αλκοῦ) ὀ(βολοῦς)] δέκα*
 <καὶ> Δεῖος [Σωτηρίχ(ου) το(ῦ) Λύκο(υ) μη(τρὸς)]
 Θαισάριο(ν)

Kol. IV

16 καὶ Δίδυμο(ς) Σωτηρίχ(ου) το(ῦ) Λύκο(υ)
 μη(τρὸς) Θαισάρ]ιο(ν) (δραχμᾶς) εἴκοσι, (γίνονται) κ,
 πρ[οσ(διαγραφομένων)] χ(αλκοῦ) ὀ(βολοῦς) δ[έκα]*
 καὶ []...

Kol.V

20 ἔτους Λ[ύτοιρά(τορος) Καίσα(ρος) Νέρουα Τραία(νοῦ)]
 'Αρίστου Σεβα(στοῦ) Γερμα(νικοῦ) [Δακικοῦ ± 6
 δι(έγραφαν)]
 Λυκῶς Σωτ[ηρίχ(ου)]
Γ

1 Νέρουα	2 κη δι	4 L
6 Σωτηρι ^χ , Λυκ ^ο	7 ζ,]κ	8 ζ,]κ
10 Τραία	11 κ	13 L
14 ζ	16 Σωτηρι ^χ , Λυκ ^ο	
17 ζ,]κ	18 δ[έν]α	

Übersetzung

Im (?) Jahr des Imperator Caesar Nerva (Traianus Optimus Augustus) Germanicus Dacicus, am 28. (... ..
) hat (für Kopfsteuer des ...) Jahres (für Thrapia, zwanzig Drachmen, macht 20, und) zehn (Kupferobolen Zuschlag) überwiesen;

und Didymos, der Sohn des Soterichos und der Thaisarion, Enkel des Lykos, zwanzig Drachmen, macht 20, und zehn Kupferobolen Zuschlag; und Soterichos (der Sohn des Lykos) und der Apolonous, (Enkel des Soterichos), zwanzig Drachmen, macht 20, (und zehn Kupferobolen Zuschlag).

Im 18. Jahr des Imperator Caesar Nerva Traianus Optimus Augustus Germanicus Dacicus, am (?) Pachon. Lykas, der Sohn des Soterichos und der Thaisarion, Enkel des Lykos, hat für Kopfsteuer des achtzehnten Jahres für Thrapia zwanzig Drachmen, macht 20, und zehn Kupferobolen Zuschlag überwiesen; und Deios (der Sohn des Soterichos) und der Thaisarion, (Enkel des Lykos);

und Didymos, der Sohn des Soterichos und der Thaisarion, Enkel des Lykos, zwanzig Drachmen, macht 20, und zehn Kupferobolen Zuschlag; und (... ..).

Im (?) Jahr des Imperator (Caesar Nerva Traianus) Optimus Augustus Germanicus (Dacicus, am ...) hat Lykas, der Sohn des Soterichos (... ..) überwiesen.

1 Die auf einer privaten Rolle geschriebenen Kopfsteuerquittungen sind normalerweise für Zahlungen aufeinanderfolgender Jahre ausgestellt, vgl. P.Strasb.502 (drei Quittungen für 66/67; 67/68; 68/69); PSI X 1138 (drei Quittungen für 104/105; 105/106; 106/107); P.Hamb. III 204 (drei Quittungen für 129/130; 130/131; 131/132); 206 (zwei Quittungen für 148/149; 149/150); P.Bas.8 (vier Quittungen für 179/180; 180/181; 181/182; 182/183). Da die zweite Quittung im 18. Jahr des Traianus datiert ist, erwartet man die Jahreszahl [] in der ersten Quittung.

5 Da der bezahlte Zuschlag zehn Obolen ist, soll die Zahlung von 20 Drachmen in der Lücke stehen. Zu dem Steuerzuschlag s. WO I 287-288; Wallace, Taxation S.324-330; J.C. Shelton, "The Extra Charges on Poll-Tax in Roman Egypt," Chr. Eg.51, 1976, S.178-184; A.Gara, Prosdiagraphomena e circolazione monetaria, Milano 1976; B.Schuman, "The Rate of the Prosdiagraphomena," BASP 16, 1979, S.125-130.

8 Die Namen des Grossvaters und der Mutter sind nach einer unpublizierten Kopfsteuerquittung (SR 3732/18) ergänzt.

9 Nach der Lücke gibt es ein langer Strich.

15 Mindestens zwei Zeilen sind weggebrochen.

20 Man erwartet die Zahl des 19. Jahres, s. Anm. zu Z.1.

